

Das „Fröhliche Kunterbunt“

Ein Fest in Bad Bergzabern für Kinder in Togo Indien und Brasilien



Das „Fröhliche Kunterbunt“ (FKB)

ist ein dreitägiges Fest auf dem Schlossplatz der Stadt Bad Bergzabern, mit dessen Erlös seit Jahrzehnten Projekte in der Dritten Welt unterstützt werden.

Träger und Ausrichter des Festes

sind seit 1969 die katholische Pfarrgemeinde St. Martin in Bad Bergzabern und seit 1992 auch der *Aktionskreis Fröhliches Kunterbunt e. V.* Bad Bergzabern. Der Aktionskreis organisiert zusammen mit der katholischen Kirchengemeinde das Fest, leitet Spenden und Festerlöse an die Partner in Togo, Indien und Brasilien weiter und lässt sich über die Verwendung der Gelder berichten.

Jedes Jahr

am letzten Wochenende der Sommerschulferien findet das Fest statt.

Mit Ausnahme des ersten Festes 1969, dessen Erlös der Kirchenrenovierung zufließt, wurden alle eingenommenen Gelder Hilfsprojekten in der Dritten Welt zur Verfügung gestellt.

Das Programm

bietet Musik und Unterhaltung, ein Kinderprogramm mit Spielen und einem Luftballonwettbewerb, einen Dritte-Welt-Verkauf, eine informative Ausstellung, eine Tombola, ein Dritte-Welt-Essen, Speisen und Getränke, Kaffee und Kuchen. Verschiedene örtliche Vereine unterstützen das FKB unentgeltlich. Der Festgottesdienst am Sonntagmorgen findet auf dem Festplatz unter freiem Himmel statt.

Bis zu 250 freiwillige Helferinnen und Helfer

sind bei Vorbereitung und Durchführung des Festes tätig. Die Programmplanung und Organisation liegt seit 1980 in den Händen von Hans-Erich Klein, der auch zu den Mitbegründern des FKB zählt. Ihm zur Seite stehen Verantwortliche, die für einzelne Bereiche zuständig sind (Aufbau, Küche, Getränkeauschank, Ausstellung, Tombola, Öffentlichkeitsarbeit, Abrechnung u.a.).

„Hilfe zur Selbsthilfe“

lautet der Grundsatz, nach dem die Verteilung der Gelder in allen drei Partnerländern vorgenommen wird. Es werden Projekte unterstützt, die nachhaltig sind, die z.B. Eigeninitiative der Einheimischen voraussetzen, wie das Dorfentwicklungsprogramm der togoischen Bischofskonferenz. In Brasilien werden die Gelder zur Zeit zum Ausbau der projekteigenen Bäckerei verwendet, die den Jugendlichen eine Berufsausbildung ermöglicht. Im indischen Bhopal werden eine Schule unterstützt, sowie Nähkurse für junge Frauen veranstaltet, die dann mit einer Nähmaschine sich eine unabhängige Existenz aufbauen können.

Die Erlöse

liegen in den letzten Jahren bei ca. 15.000 Euro, wobei auch Spenden und Mitglieds Spenden des Vereins eingerechnet sind. Durch Zuschüsse des Kindermissionswerkes erhöhte sich die Summe, die den Partnern überwiesen wurde um weitere 20 Prozent.

Persönliche Kontakte

sind die Grundlage für die Unterstützung der Projekte in Übersee. Die Verantwortlichen des FKB legen Wert darauf, dass das gespendete Geld ausnahmslos für caritative Zwecke verwendet wird und lassen sich deshalb von den Verantwortlichen in Togo, Indien und Brasilien regelmäßig Bericht erstatten. Wenn möglich, nehmen die Partner vor Ort auch selbst am FKB teil.

Togo

Vom zweiten FKB 1970 an wurde der gesamte Erlös an Pater Anton Klug nach Togo überwiesen; dieser war zuvor Kaplan in Bergzabern. Heute steht das FKB in Verbindung mit Pater Marian Schwark, dem Generalsekretär der OCDI in Togo (Organisation de la Charité pour un Développement Integral).

Projekte in Togo:

Haarschneidemaschine für Friseur, Milch für unterernährte Kinder, Medikamente, Unterstützung eines Lepradorfes, Schulbildung, medizinischer Kräutergarten,– Hilfe für Jugendverwahrungsstelle in Lomé West, Schulgeld für einen Abiturienten, Saatgut, Dünger, Pflanzenschutzmittel, Benzin, Unterstützung einer Familie - tuberkulosenkrank, Unterstützung von Jungbauern - Kauf von 6 Kühen und Schafen. Wiederherstellung eines Erbgutes für Ackerbau, Mais für die Leprastation, Hasenzucht für Behinderte, Landwirtschaftsschule für Jungbauern, Unterstützung des Landwirtschaftszentrums in der Sahelzone, Getreidespeicher, Brunnen z.B. Dapango Nordtogo im Dorf Deguemoine, Staudamm, Wasserspeicher, Wiederaufforstung nach Brand, Priesteranwärter in Benin im letzten Jahr der Ausbildung unterstützt, Handwerker- u. landw. Projekte, Aufbau von Haustier- u. Fischzucht, Handpressen für Steine und Ziegeln, Ausbildung von Maurern, Kauf von Handwerkszeug, Beteiligung am Caritasprojekt für Leprakranke, Rollstuhl, Abloprojekt - Maisknödel, für Ablo Zozo ein Maisbackofen und Maismühle, Weiterbau einer Schule - Anteil für 3 Klassen,

Von OCDI teils Subvention teils Darlehen zu 5 % : Schreibmaschinenreparaturwerkstatt, Handel mit Veterinärpharmaprodukten Startfinanzierung, Junge Gruppe, Material für landw. Projekte, für eine Agrogruppe eine Motorpumpe, Schneiderwerkstatteinrichtung, Werkstattaufbau Mechanik,

Anschaffung von Dünger als Darlehen für acht Bauerngruppen, Maisanbau im Grenzdorf Yakédji in Togo, Medizin, Geburtshaus, Apotheke, Ausbildung zum medizinischen Assistenten, Bau einer Unterkunft für die Taubstummenschule in Lomè, „Ecole Ehaphata pour les Sourds du Togo“, Hilfe beim Bau der Grundschule in Kumala Bala, Diözese Kpalime, Ausbildungsfinanzierung eines Auszubildenden des EDV-Zentrums CIFAID in Kpalimé, Einrichtung einer Schuhmacherwerkstatt für einen Behinderten, der nur auf Händen laufen kann, für Pascal und sein Ablo Zozo Projekt (Produktion seit 8 Jahren verachtfacht), eine Mehlmischmaschine, Bücher und Ausstattung für die Mittelschule in Bénali Diözese Atakpamé.

Dorfentwicklungsprogramm: Dörfliches Gesundheitszentrum in Tokotsihoe, im Süden des Landes etwa 180 km nordöstlich von Lomé, Dorfapotheken in Doun und Babidjoal im äußersten Norden des Landes, Vertiefung eines Brunnens und Neubau eines Brunnens in Avéxo Kpéta, Bau eines Versammlungsraumes in Hanyigba Dugan.

Der FKB- Erlös 2005 ist für den Bau einer Regenwasserzisterne und für eine Solaranlage zum Betreiben einer Wasserpumpe. Das Dorf Hanyigba Todzi, Togo, hat in Eigenleistung die dazugehörige Krankenstation schon errichtet (Dorfentwicklungsprogramm).

Indien

1975 wurde der Erlös aufgeteilt zwischen den Projekten in Togo und Projekten von Pater Franklin im indischen **Nagar Haveli** (1973 –1985) - 200 km nördlich vom Bombay

Projekte der Indienhilfe:

Waisenhaus, Schulen, Schulmaterial, Lehrerausbildung, Gemüseanbau Ziegen- und Ochsenprojekt, Brunnen, Decken, Kleidung, Milch, Reisbanken, Sterbekasse, Freikauf von Sklaven Krankenstationen, Sozialarbeit in Elendsvierteln Schreinerwerkstatt,

Schreibmaschinenkurse, Medizin gegen Lepra, Handwerker Ausbildung, Leprazentrum in Nalgonda, Dorfprojekte -1985 Rückzug aus Nagar Haveli - Übergang in Eigenständigkeit, zwar nicht mit Begeisterung der indischen Partner, doch zum rechten Zeitpunkt

Neue Projekte kamen hinzu in Simla Chandigarh, Dediapada, Ambarnath, Goa, Nagaland, Bangladesh und anderen Notgebieten.

Seit April 1986 ist Bhopal und Umgebung das Wirkungsfeld von Pater Franklin: Leprakolonie, Hauswirtschaftsschule, Schneiderschule, Armenapotheke, Behindertenzentrum Hilfe für 1500 Waisen und Sozialwaisen, Dorfschulen, Sozialstationen, Krankenstationen, Kampf gegen Lepra und Tuberkulose, Brunnen, Häuserbau für Familien Schulzentrum für über 2000 Kinder im Dreischichtbetrieb, Hilfe für Slum- und Straßenkinder, Hilfe für Giftgas geschädigte Frauen, Kampf gegen Hauttuberkulose, Haus der Hoffnung – Sterbehaus, Ziegenprojekt.

Heute fördert die Indienhilfe viele Projekte auf dem Subkontinent.

26.12.2004: Durch die Flut, den Tsunami, und das Seebeben in Südostasien wurden auch die über 572 Andamanen- und Nikobareninseln heimgesucht (Franklin ist dort regionaler. Superior) Kleider, Decken, Pflüge, Saatgut, Boote, Fischernetze werden dringend benötigt. Häuser müssen wieder aufgebaut werden.

Der Hungermarsch der Indienhilfe in Hagenbach findet seit 24 Jahren statt. In diesem Jahr ist er Erlös für die Opfer der Flutkatastrophe auf den Andamanen und Nikobaren, für die Erweiterung der Leprakolonie in Gandhinagar (Häuserbau) und für den Neubau der einsturzgefährdeten Schule in Agarma.

Pater Franklin wurde und wird unterstützt von der Indienhilfe, die von dem ehemaligen Bergzaberner Kaplan und späteren Pfarrer von Rülzheim, Jürgen Vollmer und von Frau Ilona Kerth, Bad Bergzabern, gegründet wurde.

Der FKB- Erlös 2005 wird für die Anpflanzung von 8000 Litschibäumen verwendet, die zur Verbesserung der Lebenssituation des armen Adivasi Volkes von Aghrama in Indien beitragen.

Brasilien

Seit 1987 unterstützt das FKB auch die Projekte der Missionshelferin Beate Kästle im nordostbrasilianischen Caruaru. Beate Kästle stammt aus Bad Bergzabern und ging 1986 nach Südamerika, wo sie eine Kindertagesstätte und ein Straßenkinderprojekt aufbaute und bis heute betreut.

Das FKB unterstützte Grundstückskäufe, Ausbau der Kindertagesstätte und Werkstätte, Bau einer Schlosserwerkstatt, Kauf einer großen Waschmaschine, Aufbau einer Schreinerwerkstatt für die Straßenkinder, Dacherneuerung über dem Speiseraum, Kachelung von Böden und Wänden, laufende Kosten, Personalkosten, Küchenrenovierung, Fertigstellung des Hauses für die Straßenkinder der Stadt Caruaru für die Arbeit mit Mädchen, Ausbau der Straßenkinderarbeit mit Mädchen, Aufbau einer Koordinierungsstelle für 10 Entwicklungshilfeprojekte, Vernetzung, Beratung (Leitung Beate Kästle Silva)

Ziele des Straßenkinderprojekts: Entkriminalisierung, keine Isolierung, Hinführung zu einem christlichen Miteinander, Vermittlung gesellschaftlicher Werte, Bildungsarbeit.

Der FKB- Erlös 2005 wird für die Fertigstellung des Baus zur Fortbildungsarbeit und Jugendarbeit verwendet.

Kontakt

Ansprechpartner

Hans-Erich Klein (Vorsitzender des Aktionskreises FKB), Nebergstr. 20, 76887 Bad Bergzabern,
Tel.: 06343-2266; Fax: 06342-931191,
Email: info@fkb-bza.de
homepage: www.fkb-bza.de

Mitgliedschaft beim Aktionskreis Fröhliches Kunterbunt e.V. Bad Bergzabern- Spenden

Jeder, der unsere Projekte fördern möchte kann Mitglied werden. Sie legen ihren monatlichen bzw. jährlichen Spendebeitrag selber fest. Wir würden uns freuen Sie als neues Mitglied begrüßen zu können.

Spendequittungen über 100 € erhalten Sie ohne Aufforderung. Bei Spenden bis 100 € reicht der Bankbeleg mit dem Hinweis auf den Freistellungsbescheid des Finanzamtes Landau GEM:24.3054- VI /2, vom 13.10.2003 mit der Anerkennung der Gemeinnützigkeit.

Spendenkonten

Sparkasse Südliche Weinstraße in Landau, BLZ 548 500 10, Kto. Nr. 2600 3889
Volksbank Bad Bergzabern BLZ 548 913 00, Kto. Nr. 500 500

**Ablo
Saatgut
Brunnen
Dorfschulen
Frauengruppe
Dorfapotheke
Gehörlosenschule
Grundstückskauf
Gesundheitsposten
Dorfsanitätsstation
Mehlmischmaschine
Großwaschmaschine
Behindertenzentrum
Handwerkerausbildung
Ausbildung von Maurern
Haustier- und Fischzucht
Dorfentwicklungsprogramm
Dörfliche Gesundheitsstation
Feste Häuser für 110 Familien
Freikauf eines Leibeigenen
Feste Häuser für Slumbewohner
Krankenhaus, Krankenstation
Bildungsangebote für Straßenkinder
Landwirtschaftsschule für Jungbauern
Gesundheitsmaßnahmen in Slumvierteln
Schlosserwerkstatt, Schreinerwerkstatt
Versorgung und Betreuung Leprakranker
Handwerkliche und landwirtschaftliche Projekte
Kindertagesstätte Landwirtschaftsschule in der Sahel-Zone
Handpressen für Steine und Ziegel
Nähschule, Rena-Zentrum
Ausstattung von Schulen
Nähmaschinen
Bäckerei
Staudamm
Tiefbrunnen
Solarkocher
Kinderhäuser
Nähmaschinen
Ziegenprojekt
Wasserspeicher
Getreidespeicher
Wiederaufforstung
Schuhmacherwerkstatt
Spar- und Kreditkasse
Tuberkulosebehandlung
Waisenhaus, Waisenkinder**

**Viele Tropfen ergeben einen Regen,
ein ansehnlicher Baum ist gewachsen ...**

Aktionskreis Fröhliches Kunterbunt e.V. Bad Bergzabern

Vorsitzender Hans Erich Klein Nebergstraße 20, 67887 Bad Bergzabern,

E-mail: info@fkb-bza.de hans-erich.klein@t-online.de Homepage: www.fkb-bza.de

Ich / wir erkläre(n) hiermit meinen / unseren Beitritt zum Verein Aktionskreis Fröhliches Kunterbunt e.V.

Name	Vorname	geboren am:
Straße	PLZ	Ort
Telefon	FAX	E-mail / Homepage

Ich bin bereit monatlich / jährlich einen Betrag von _____ Euro zu spenden.
_____, den _____

Unterschrift

Der oben eingesetzte Betrag wird ausschließlich entsprechend der Satzung zur Förderung von Entwicklungshilfe und der Völkerverständigung verwendet. Zur Vereinfachung erteilen Sie uns bitte die Abbuchungsermächtigung im Anhang. Spendenkonten:

Aktionskreis FKB, Sparkasse Südliche Weinstraße Landau 2600 3889, BLZ 548 500 10,

Aktionskreis FKB, Volksbank Bad Bergzabern 500 500, BLZ 548 913 00

Abbuchungsermächtigung

Name	Vorname	
Straße	PLZ	Ort

Hiermit ermächtige ich den Verein Aktionskreis Fröhliches Kunterbunt e.V. Bad Bergzabern

bis auf Widerruf den monatlichen /jährlichen Spendenbetrag in Höhe von _____ Euro

i. W. _____ von meinem Konto

Nr. _____ BLZ _____

bei der _____ abzubuchen.

_____, den _____

Unterschrift